

FBG Landkreis Tuttlingen: Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2025



Inhaltsverzeichnis

00 Service	3
Mitgliederentwicklung / Fläche / Mitgliederverwaltung	3
Mitgliedsbeitrag	4
Dokumente	4
Organe	4
Vorstand	4
Mitgliederversammlung	5
Kontoführung, Buchhaltung und Kassenbericht	6
Vereinsvermögen zum 31.12.2025:	6
Umsätze Geschäftskonto	7
Bericht Kassenprüfung	8
Offene Aufgaben	9
01 Holzverkauf	10
Biotische und abiotische Einflüsse	10
Marktverlauf Cluster Holz	10
Nachfrage, Preise und Abfluss nach Leitsortimenten	11
Vermarktete Mengen: Baumarten, Sorten und Sortimente	13
Kundenstruktur	15
02 Zertifizierung	16
PEFC	16
PEFC-Fördermodul	16
03 Förderung	17
Förderung der FBG	17
Förderung der Mitglieder	17
04 Kommunikation	18
Medien	18
Aktivitäten	18
Ausblick 2026	19
05 Netzwerk	20
Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden	20
Forum Weißstanne MV	20
Forstkammer, FBG Tagung	20
Sitzung des Jagdbeirats	20
Sonstiges	20
Anhang	21
Abkürzungsverzeichnis	21



00 Service

Mitgliederentwicklung / Fläche / Mitgliederverwaltung

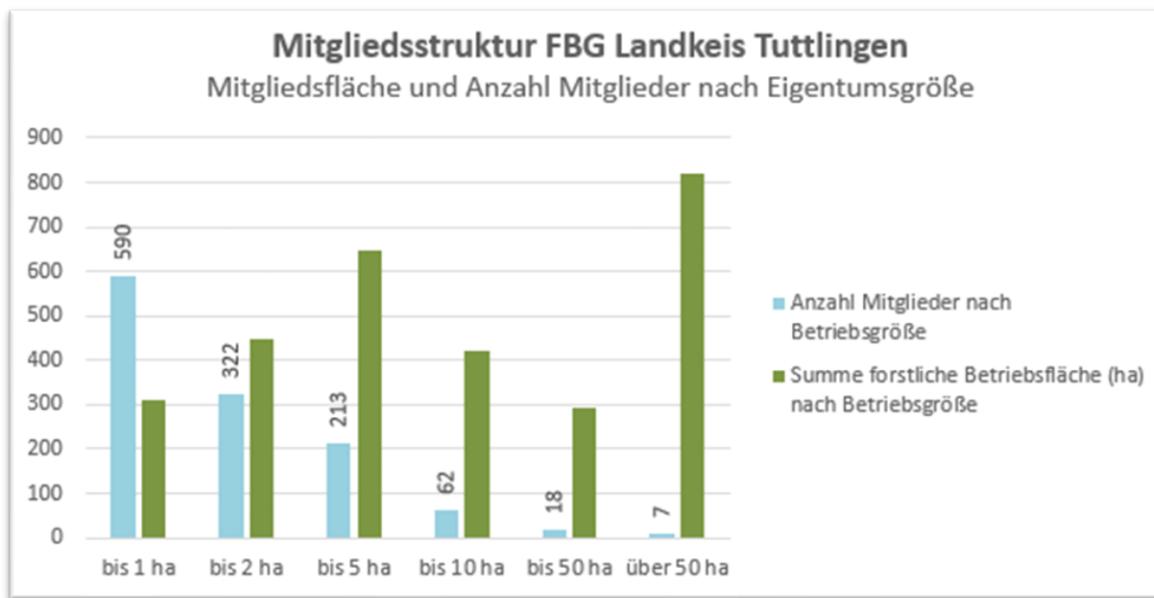
Die FBG Landkreis Tuttlingen weist weiterhin eine stabile Mitgliederentwicklung auf. Zum Jahresende ergaben sich folgende Zahlen:

	Vorjahr	2025	+/-
Mitglieder	1089	1212	+ 123
Mitgliedsfläche	2410 ha	2945 ha	+ 535 ha

Die Veränderung der Anzahl der Mitglieder ergibt sich wie folgt:

	Anzahl Mitglieder
Mitglieder 31.12.2024	1089
Beendigung Mitgliedschaft durch Tod	- 8
Beendigung Mitgliedschaft Verlust Waldfläche / Besitzrechte	- 23
Beendigung Mitgliedschaft durch Austritt	- 16
Beendigung Mitgliedschaft Auflösung EG	- 1
Beendigung Mitgliedschaft weitere Ursachen	- 1
Eintritt im Berichtsjahr	+ 172
Mitgliedstand 31.12.2025	1212

Die Mitgliedsstruktur nach Waldeigentumsgröße stellt sich wie folgt dar:



Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 8 € je Jahr und Mitglied wurde im Dezember 2025 per SEPA-Lastschrift eingezogen. Die Lastschrift wurde per Newsletter angekündigt und etliche Bankverbindungen konnten im Vorfeld aktualisiert werden.

Dokumente

Die Dokumentenordnung der FBG wurde im vergangenen Geschäftsjahr um folgende Dokumente / Anwendungen ergänzt:

- keine

Organe

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2025 fanden am

- 12.02.2025,
- 01.07.2025 und am
- 07.10.2025

Vorstandssitzungen im Rathaus in Talheim statt. Die Vorstandssitzungen wurden vollständig protokolliert. Im Wesentlichen wurde über die Geschäftstätigkeit berichtet und die aktuellen Aufgaben besprochen und priorisiert.

Aus den Vorstandssitzungen gibt es folgenden Beschluss, die in der Mitgliederversammlung veröffentlicht werden muss:

- Beratung und Vorrats-Beschluss zur Vorbereitung und Umsetzung der Vorgaben durch das Inkrafttreten der Europäischen Entwaldungsverordnung (Stand 12/2025: Entscheidung der EU zur Verschiebung um ein weiteres Jahr und Überarbeitung)

Der Vorsitzende traf auf Anfrage des Geschäftsführers folgende Entscheidung:

- Aufgrund eines kurzfristigen Auslandsaufenthalts des Geschäftsführers ist es den Teammitgliedern des Sachgebiets Holzverkauf für die Zeit der Abwesenheit erlaubt, bei Auszahlung von Holzerlösen die notwendige zweite elektronische Unterschrift zu leisten.



Mitgliederversammlung

Am 08.04.2025 fand die letzte Mitgliederversammlung in Emmingen-Liptingen statt. Die Entlastung erfolgte vollständig, für die nächste Mitgliederversammlung liegen keine zu behandelnden Themen aus Teilentlastungen des vorangegangenen Geschäftsjahres vor.

Am Nachmittag vor der Mitgliederversammlung hatte das Kreisforstamt einen Begang auf den Schadflächen zwischen Emmingen und Liptingen angeboten. An mehreren Stationen wurde das Schadgeschehen und ihre Bewältigung erläutert. Als Gastredner sprach J. Hilt als Geschäftsführer der Forstkammer. Er beleuchtete in seinem Vortrag, welche Themen forstpolitisch relevant sind und wie die Vertretung der Waldbeigentümer im politischen Raum funktioniert.

Im Feedback wurden die Fachvorträge als lang und das Ende der Mitgliederversammlung als spät empfunden. Dem persönlichen Austausch soll mehr Zeit eingeräumt werden. bei der Mitgliederversammlung 2026 sollen die Fachvorträge dann am späten Nachmittag, bereits vor der Mitgliederversammlung liegen.



Kontoführung, Buchhaltung und Kassenbericht

Vereinsvermögen zum 31.12.2025:

Position	Betrag
Geschäftskonto	380.381,72 €
Barkasse	93,93 €
Vermögen	380.475,65 €



Umsätze Geschäftskonto

Die Auflistung der Ausgaben und Einnahmen ist nach den satzungsgemäßen Aufgaben der FBG gegliedert. Der Bereich 0 ist diesen Aufgaben vorgeschaltet (Service) und umfasst weitgehend den Bereich der Geschäftsführung im weiteren Sinn:

Zeilenbeschriftungen	Einnahmen	Ausgaben
0 Verein / Service		
0050 Geschäftsbetrieb		999,34
0051 Geschäftsbetrieb - Porto	8,50	2.467,00
0130 Mitgliederversammlung		973,33
0190 Vorstand Aufwandsentschädigung		673,70
0240 Mitgliedsbeitrag	8.133,70	95,50
0300 Finanzen	0,00	0,00
0320 Banking		117,16
0321 Falschbuchungen	5.911,74	5.662,15
0330 Entgelte FBG	57,99	
0333 Durchlaufposten Unternehmerleistung	20.796,36	20.178,83
0410 CD / Logo		288,90
0420 Printmedien		422,02
0430 Werbeartikel	125,00	3.230,14
0510 Verträge LRA		256.366,04
0900 Geschäftsführung		64,50
1 Holzverkauf		
1100 Holzerlöse Mitglieder	2.905.476,13	2.835.680,26
2 Zertifizierung		
2100 PEFC		530,69
2200 PEFC +	894,88	894,88
3 Förderung		
3100 Förderung FBG	197.449,32	
4 Kommunikation		
4100 Homepage		169,00
4500 FBG Infoangebot	2.075,00	2.161,95
5 Netzwerk		
5100 Forstkammer		1.642,43
5200 Forum Weißtanne		75,00
Gesamtergebnis	3.140.928,62	3.132.692,82

Nachdem die Fördergelder eingegangen waren wurden seit längerer Zeit projektierte aber aufgeschobene, und deshalb unplanmäßig, Anschaffungen im Bereich Außendarstellung und Werbung getätigt.

Die hohen Mengen an zufälliger Nutzung haben bereits 2024 sowohl die Aufwendungen als auch die einbehaltenen Entgelte der FBG für den Holzverkauf und die zu beantragende Förderung zur Holzmobilisierung über die Planansätze gehoben. Das ist auch im Geschäftsjahr 2025 so geschehen.



Bericht Kassenprüfung



Bubach Dellingen Egesheim Gosheim Königsheim Reichenbach a.H. Wehingen
GVV Heuberg Im Weiher 1 78564 Wehingen

Telefon: 07426/9613-0

www.gvv-heuberg.de

info@gvv-heuberg.de

Kreissparkasse Göppingen
BIC SOLADES1TUT
IBAN DE10 6435 0070 0000 6000 84

Volksparkbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG
BIC GENODES1TUT
IBAN DE18 6439 0130 0412 0120 06

S

FBG Landkreis Tuttlingen
Bahnhofstraße 2
78532 Tuttlingen

Aktenzeichen Sachbearbeiter Telefon Datum
856.41 Armin Sauter/AS 07426/9613-24 29.01.2026
Armin.Sauter@GVV-Heuberg.de

Kassenprüfung der Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

der GVV Heuberg hat am 28.01.2026 die Überprüfung der Kassen- und Rechnungsführung des Rechnungsjahres 2025 der Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen vorgenommen.

Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Die Rechnungs- und Kassenführung der Forstbetriebsgemeinschaft ist sehr übersichtlich. Die Kasse der Forstbetriebsgemeinschaft wird vorbildlich geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Sauter

Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen

Kassenprüfungsbericht 2025

Die Rechnungs- und Kassenführung der Forstbetriebsgemeinschaft Tuttlingen wurde von mir am 28.01.2026 in den Räumen des Forstamtes Tuttlingen geprüft. Aufgrund des Umfangs der Unterlagen wurde eine stichprobenhafte Prüfung durchgeführt. Alle geprüften Belege waren vorhanden, alle Buchungen waren belegt. Die Buchführung erfolgt nach den Grundsätzen einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Die Buchführung und Belegablage sind übersichtlich und vollständig. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Es ergaben sich folgende Konto- und Kassenbestände:

	Girokonto	Barkasse	Gesamt
Stand 01.01.2025	372.145,92 €	93,93 €	372.239,85 €
Habenbuchungen	3.140.928,62 €	0,00 €	3.140.928,62 €
Sollbuchungen	-3.132.692,82 €	0,00 €	-3.132.692,82 €
Stand 31.12.2025	380.381,72 €	93,93 €	380.475,65 €

Der Kassenbestand nach den Kontoauszügen stimmt mit den Kontoauswertungen aus der Buchführung überein. Der Barkassenbestand stimmt ebenfalls überein.

Dem Geschäftsführer Herr Storz kann eine einwandfreie und hervorragende Arbeit bestätigt werden.

Wehingen, den 29.01.2026

Sauter



Offene Aufgaben

Aus der Aufgabenliste sind mehrere Punkte in Arbeit, sie konnten aber noch nicht wie geplant abgeschlossen werden:

- **Forderungsausfallversicherung:** Eine Warenkreditversicherung wie sie der Kreis hat wurde bisher nicht abgeschlossen. Wie im vergangenen Geschäftsjahr wurde bei Holzverkauf im Werkseingangsmaß durch die FBG auf das Besicherungsinstrument Aconto-Zahlung zurückgegriffen
- Die geplanten **Infoveranstaltungen zur FBG Mitgliedschaft** in Regionen, die bisher keine FBG Strukturen kannten mussten noch einmal geschoben werden.



01 Holzverkauf

Biotische und abiotische Einflüsse

Wie gravierend die Witterung auf die Wälder wirkt haben die Waldeigentümer, aber auch die Bürger, in den trocken-heißen Jahren ab 2018 verspürt. In vielen Gegenden Deutschland hat sich der Wald vollkommen verändert oder die Witterung hat zumindest massiv auf ihn Einfluss genommen. 2025 brachte im frühen Winter der Jahreszeit folgend feuchte Witterung. Für die Pflanzungen im Frühjahr boten sich gute bis sehr gute Bedingungen.

Ausgangs Frühlings und im frühen Sommer stellte sich wieder stabiler Hochdruck mit trockener und sehr warmer Witterung ein. ab Mitte Sommer allerdings regnete es im Landkreis Tuttlingen ausgesprochen regelmäßig und im Vergleich zu den Vorjahren fiel in den sommerlichen Wochen deutlich mehr Regen. Für das 3. Quartal war Käferholz im Umfang des Vorjahres erwartet worden. Schadholzmengen durch rindenbrütende Borkenkäfer blieben, wohl Dank des Niederschlags, weitgehend aus.

Der anhaltend nasse Herbst sorgte dann für sehr weiche Böden. Vor allem die schweren, tongeprägten Böden im Westen des Landkreises waren technisch nicht mehr befahrbar, tiefe Geleise wären die Folge von maschineller Holzernte gewesen. Bis zum Jahreswechsel stellte sich kein Frost ein.

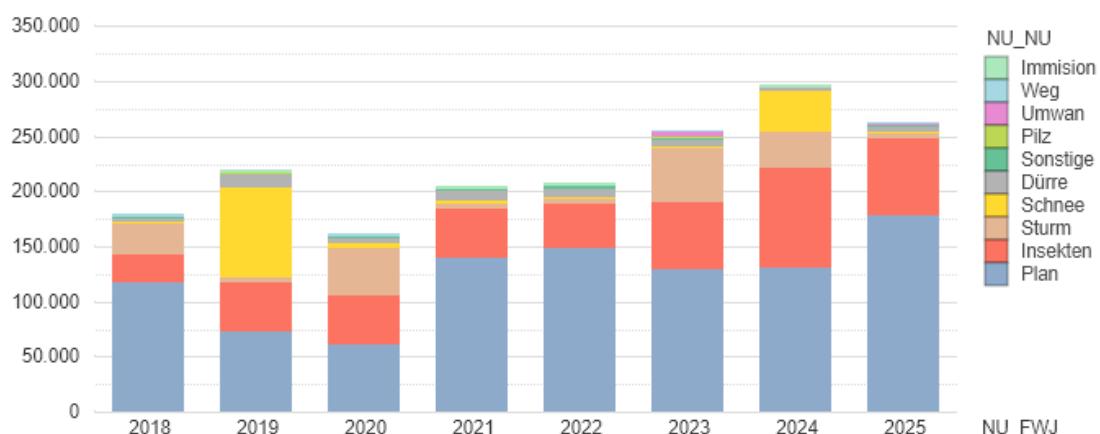


Abbildung 1 Einschlag Kommunal und mittlerer/kleiner Privatwald im Landkreis Tuttlingen (Forstwirtschaftsjahre 2018 bis 2025), das angefallene Insektenholz (rot) im Jahr 2025 stammt noch weitgehend aus bereits 2024 befallenen Wäldern, die im Frühjahr aufgearbeitet wurden. In der zweiten Jahreshälfte des letzten Jahres fiel erfreulich wenig Käferholz an.

Marktverlauf Cluster Holz

Das Cluster Holz verarbeitet und verwendet Rundholz aus unterschiedlichen Sorten und Qualitäten zu unterschiedlichsten Produkten. Nadelholz machte 2025 kreisweit 90 % des anfallenden Holzes aus und wird am Markt deutlich stärker nachgefragt als das Laubholz.

Beim Nadelholz sind vor allem die sägefähigen Sorten Stammholz (ST), Standardlänge (SL) und Verpackungsholz (SP) nachgefragt. Je nach Dicke der Stämme wird es in Profilierspanerwerken (Abtrieb bis 65 cm), konventionellen Gattersägewerken (Abtrieb bis 80 cm) oder Bandsägen (Abtrieb >80 cm) zu Schnittholzprodukten in vielen Dimensionen und Qualitäten eingeschnitten

Industrieholz ist Rohholz, das auf seinem Weg zum fertigen Produkt mehr oder weniger umgeformt wird. Das kann mechanisch oder chemisch erfolgen. Aus Industrieholz entstehen (je nach Rundholzqualität) Papiere und Pappen, Span- und OSB Platten oder hochwertige Dämmstoffe

Im Laubholzbereich wird das Stammholz ebenfalls für den Einschnitt ausgehalten. Der größte Anteil am Laubholz wird im Landkreis Tuttlingen allerdings zu Brennholz verarbeitet.



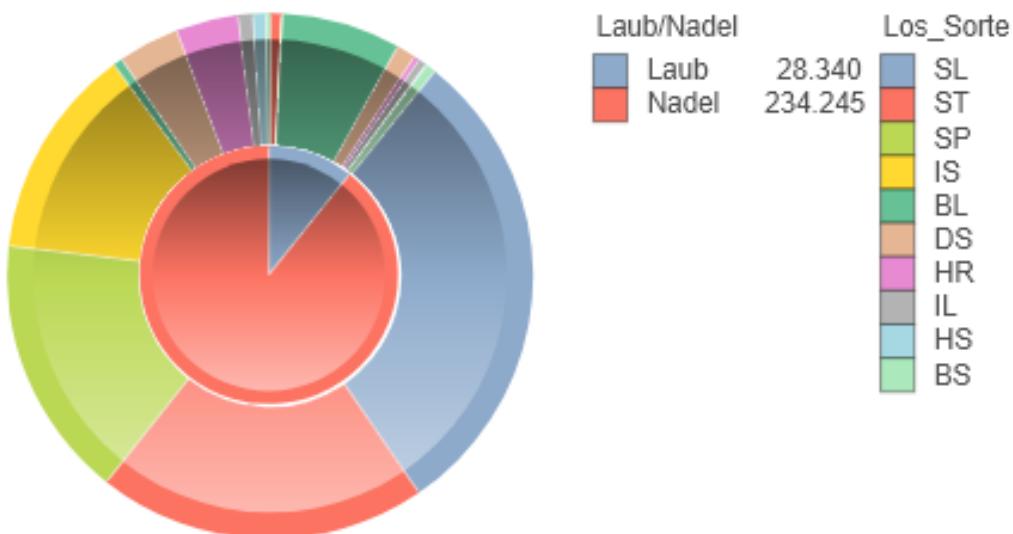


Abbildung 2 Aufteilung des Einschlags in Kommunal- und Privatwäldern 2025: Im Kreis innen zu sehen ist der Anteil Laubholz. Er lag nur bei etwas mehr als 10 %, der weitaus größte Anteil des Laubholzes wird energetisch als Brennholz verwendet. Beim Nadelholz sind es die gut bezahlten Hauptsorten des Stammholzes (ST=Stammholz und SL=Standardslänge) gefolgt von der Sorte SP (Stammholz Palette=Kilben und CD lang). Danach folgt das IS (Industrieholz= Papier und K-Holz)

Nachfrage, Preise und Abfluss nach Leitsortimenten

Im Marktverlauf des Berichtsjahres 2025 war die Nachfrage erfreulich stabil. Alle Sortimente konnten im ersten Halbjahr ohne Einschränkung vermarktet werden. Sowohl lokale Kunden als auch der Fernabsatz boten bei stabilen Preisen gute Absatzmöglichkeiten. Vor allem die öffentlichen Forstbetriebe realisierten einen großen Teil ihres geplanten Hiebsatzes, in der Erwartung im Herbst Käferholz einschlagen zu müssen. Zum „Bauernbuckel“ im Frühjahr gab es Wartezeit, aufgelaufene Hölzer mussten zur Konservierung der Qualität zum Teil chemische schutzbehandelt werden.

Das erwartete Schadholz nach der Ferienzeit blieb aus, und damit bleib auch die Belieferung der Verträge im 3. Quartal fast komplett aus. Erst im 4. Quartal stellte sich zögerlich Einschlagstätigkeit ein, sie wurde durch weiche Böden ortsweise stark gebremst. So konnten auch die vereinbarten Mengen für das 4. Quartal nicht wie geplant ausgeliefert werden. Nachlieferungen im neuen Jahr waren die Folge.

Die Kleinmengenproblematik besteht weiterhin, sie wird durch die Ernte von zufälligen Kleinanfällen noch verschärft. Abmildern lassen sich die Auswirkungen nur, in dem betroffene Waldeigentümer ihr Holz gemeinsam poltern und damit die Logistik des Holzes aus dem Wald erleichtern.

Mit den neuen Lieferverträgen konnte zu Jahresbeginn 2025 bei Marktberuhigung und unter dem Eindruck eines knappen Angebots und leeren Waldlagern ein Preisniveau von 110 für Fi L2b B erreicht werden. Die weiteren Sortimente im Sägewalzbereich zogen ähnlich nach. Das ausbleibende Käferholz und befahrungskritische Böden machte das Angebot in der zweiten Jahreshälfte noch knapper, eine weitere Preissteigerung war möglich. Wohl auch deshalb, weil der Fernabsatz nach Mittel- und Norddeutschland aus denselben Ursachen lukrative Preise selbst im Süden von Deutschland bot.

Beim Industrieholz wurden bislang Jahrespreise vereinbart. Beim Papierholz war die Nachfrage das gesamte Jahr über zurückhalten, Preisadjustierung nach oben waren nicht möglich. Beim K-Holz war die Nachfragesituation derart stark, dass zur Jahreshälfte die Preise einen leichten Aufschwung erfuhren. Das kommt durch eine verstärkte Nachfrage von Werken im Fernabsatz und von der Nachfrage durch Forstunternehmer, die neben dem Kronenrestholz mittlerweile auch K-Holz zur Belieferung der regionalen Heizanlagen nutzen – oder nutzen müssen: Die steigende Zahl an Anlagen und Abnehmern konsolidiert den Abfluss an Nadel-Energieholz und erschließt weitere Sortimente für die Erzeugung wohriger Wärme aus unseren Wäldern.



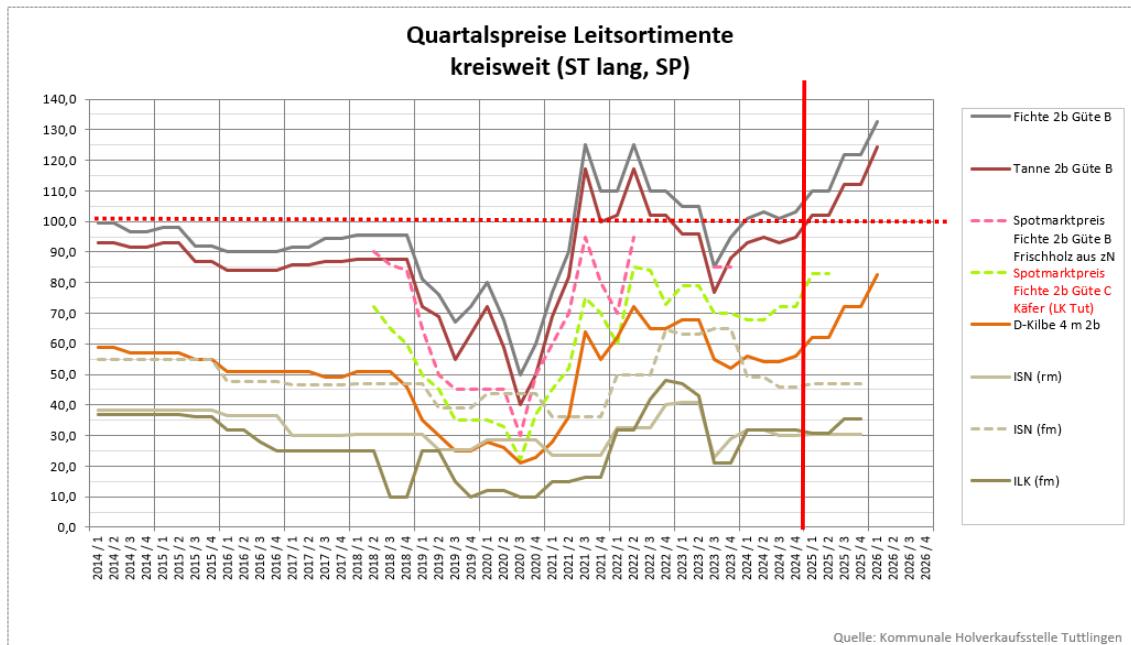
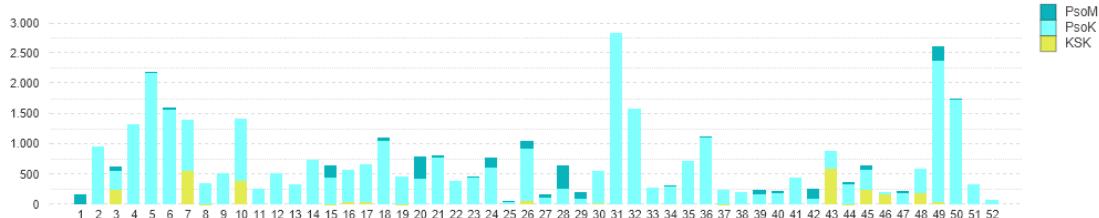


Abbildung 3 Langjährige Übersicht über die Preise der Leitsortimente: Der Leitpreis für die Hauptsortimente Fichte / Tanne Stammholz tendierte bereits zum Jahresanfang stark, für das zweite Jahreshälfte konnten noch einmal eine Preisseigerung verhandelt werden. Aber erst mit den neuen Preisen 2026 stieg das Preisniveau auf einen Wert, der inflationsbereinigt für Waldeigentümer angemessen ist. Das ist für das erste Quartal 2026 zwar ein Rekordniveau aber kein Rekordpreis!



Vermarktete Mengen: Baumarten, Sorten und Sortimente



Der Anfall an Vermarktungsmasse (FBG Mengen aus Privatwald und Kirchenwald) nach Kalenderwochen zeigt für 2025 keinen typischen „Bauernbuckel“ im Frühjahr. Nach der Ferienzeit wurde noch einmal Käferholz „aufgeräumt“.

37.893

... fm Holz wurden im FWJ 2025 für die Mitglieder der FBG Landkreis Tuttlingen verbucht. Die Erntemasse lag damit 23.176 fm geringer als im käfergeprägten Vorjahr. Auch die Anzahl der Lose lag mit 1.833 deutlich unter der Anzahl des Vorjahrs. Das größte Einzellos fasste 618 fm, die kleinsten Lose lagen unter einem Festmeter.

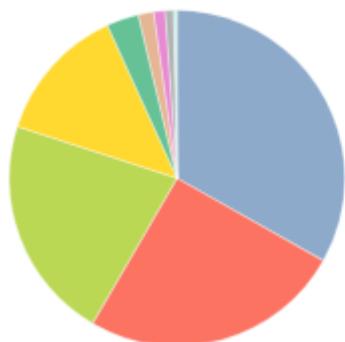
Anteil Baumarten



Rohholzgruppe	
Fichten	34.080
Tannen	3.053
Buchen	560
Kiefern	140
Eschen	23
SNDh	19
Ahorne	10
Douglasie	5
Eichen	1
Erlen	1

Die Fichte ist die häufigste Baumart in den Wäldern der FBG-Mitglieder. Sie ist auch weiterhin die Baumart, die die höchsten Renditen verspricht, aber auch die größten Risiken mit sich bringt. Die Tanne spielt im westlichen Kreisgebiet auf den schwereren Böden und im Norden eine größere Rolle. Die Buche (und anderes Laubholz) kommt vor, findet aber häufig nicht Eingang in diese Statistik, weil sie von den Mitgliedern häufig direkt als Brennholz genutzt wird.

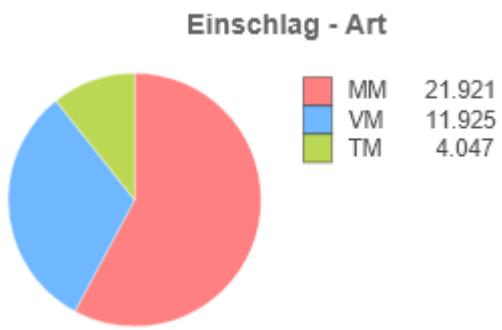
Anteil Sorten



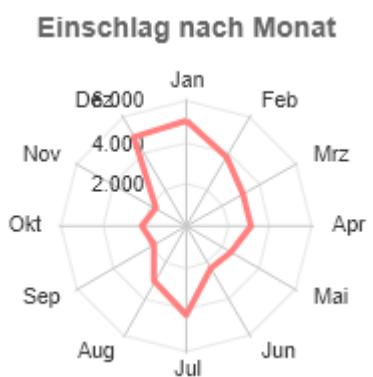
Sorte	
SL	12.570
SP	9.561
ST	8.182
IS	5.000
HR	1.174
BL	562
DS	415
IL	305
HS	80
BS	44

Standardlänge aus vollmechanisierter Aufarbeitung ist mittlerweile auch im Privatwald die wichtigste Sorte, danach folgt auch 2025 das Stammholz – Palette (CD lang und Kilben), klassisches langes Stammholz und das Industrieschichtholz (IS: Papierholz oder IL/IS: K-Holz). Die anderen Sorten sind im Privatwald kaum relevant und werden seltener aufgenommen.





Die Verteilung der Art des Einschlags ähnelt dem des Vorjahres. Die motormanuelle Aufarbeitung (MM) macht immer noch den größten Anteil aus. Voll- und teilmechanisierte Aufarbeitung (VM/TM) sind auf dem Vormarsch. Die Akzeptanz der Maschinen im Wald muss auch im Privatwald erhöht werden, für Waldeigentümer ohne eigene Kenntnisse und Ausrüstung eine echte Alternative!



Der Einschlag der Mitglieder konzentriert sich auf die Quartale 4 und 1. Gut war, dass 2025 kein „Bauernbuckel“ in März und April entstand. Bei guter Marktlage darf der Einschlag im PW bereits im Oktober oder November beginnen, das nimmt Druck aus der Vermarktung und verringert die Mengen im problematischen Frühjahr.



Kundenstruktur

Die Kundenstruktur der Forstbetriebsgemeinschaft ist ausgewogen und bedient alle lokalen Sägewerke sowie die regionalen Abnehmer.

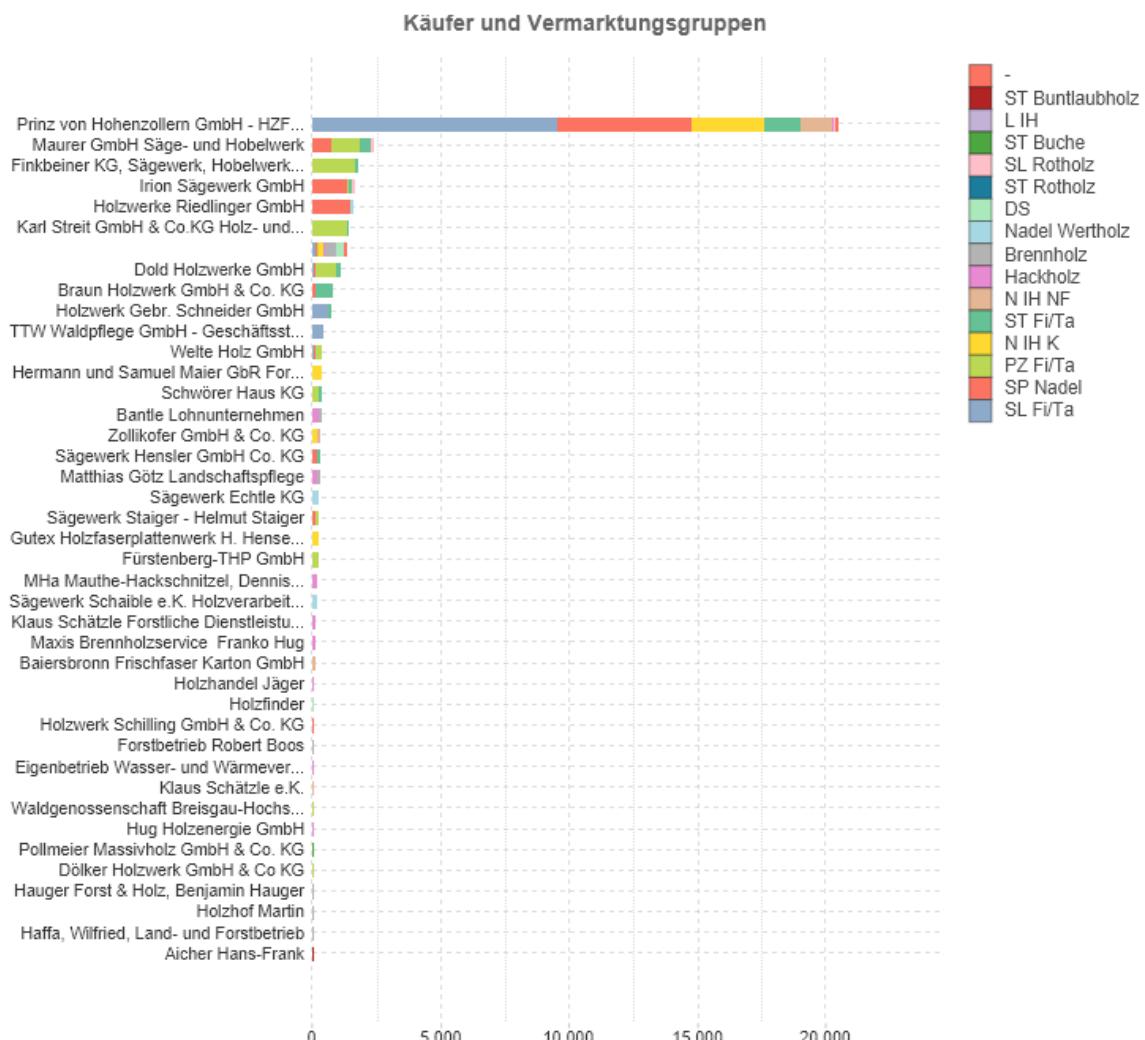


Abbildung 4 Die Kundenstruktur der Forstbetriebsgemeinschaft ist für alle Sorten ausgeglichen. Der hohe Marktanteil der Firma HZF kommt aus der Vermarktung der Schadholzaufarbeitung im Raum Emmingen Liptingen. das Holz floss überwiegend über den Bahnhof Immendingen und die „Schiene“ nach Mitteleuropa.



02 Zertifizierung

PEFC

Mit dem Eintritt in die FBG Landkreis Tuttlingen haben sich die Mitglieder verpflichtet, den Standard von PEFC einzuhalten. Damit sind alle Waldflächen im Landkreis Tuttlingen der FBG-Mitglieder zertifiziert.

PEFC-Fördermodul

Die FBG Landkreis Tuttlingen bietet die Möglichkeit, über das PEFC-Fördermodul Zugang zum Bundesförderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement zu erhalten. 3 Mitglieder nehmen am Programm teil.



03 Förderung

Förderung der FBG

Im Geschäftsjahr 2025 wurden für folgende Fördertatbestände zur Förderung der FBG-Anträge gestellt und bewilligt bzw. ausbezahlt:

Antragsjahr			Fördertatbestand	Beantragtes Förder- volumen	Auszahlung	
2024	2025	2026		2025	2026	
x			Homepage	1.000 €		x
x			Mitgliederinformation Fortbildung	1.000 €		x
x			Sammelanträge Förderung für Anträge aus 2024	750,00 €		x
x			Mitgliederaktivierung 2. Charge, aus 2023 und 2024, 800 Neumitglieder (50 € / Neumitglied, dient vor allem dafür, den Aufwand zur Einrich- tung einer Mitgliederverwaltung zu decken)	24.000,00 €		x
x			Professionalisierung „Anschubfinanzierung“ für FBGen in den ersten 5 Jahren, schmilzt dabei in 20%- Schritten ab	29.099,32		x
			Holzmobilisierungsprämie für die Massen aus 2024	143.600 €		
x			Holzmobilisierungsprämie werden für die Massen 2025 beantragt	66.000 €		x
x			Professionalisierung für 2026	20.000 €		x
x			Mitgliederaktivierung	5.000 €		x
x			Homepage	1.000 €		x
x			Mitgliederinformation Fortbildung	1.000 €		x

Förderung der Mitglieder

Für 2025 gab es keine relevanten Fördertatbestände, die als Sammelantrag über eine FBG hätten beantragt und abgearbeitet werden können.



04 Kommunikation

Medien

Der **Internetauftritt** der Forstbetriebsgemeinschaft (www.fbg-landkreis-tuttlingen.de) wurde weiter mit Inhalt befüllt. die Zugriffszahlen sind erfreulich regelmäßig und hoch. Der Newsbereich greift regelmäßig aktuelle Themen rund um die Bewirtschaftung unserer Wälder auf.

Im Berichtsjahr wurde die Aufsatzreihe / **Infoserie Jagd und Wald** initiiert. Sie informiert in mehreren kurzen Kapiteln über

- die Zusammenhänge von Grundeigentum und Jagtrecht,
- das Wesen einer Jagdgenossenschaft,
- angepasste Wildbestände und
- die Möglichkeit der Einflussnahme auf neu zu erstellende Pachtverhältnisse.

Die Serie soll 2026 um die Themen Wildschäden an Waldgrundstücken und Wildschadensverhütung erweitert werden.

Die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaften haben im Berichtsjahr **sechs Newsletter** per Mail erhalten. Die Newsletter greifen aktuelle Themen auf, informieren direkt, verweisen aber bei komplexeren Themen auch auf die eingestellten Inhalte der Internetpräsenz. Nur wenige Mitglieder konnten keine Mailadresse hinterlegen, sie erhalten die Newsletter per Post. Der Anteil der geöffneten eMails der Newsletter liegt regelmäßig bei rund zwei Dritteln.

Die FBG unterhält einen **Instagram-Kanal** (#fbglandkreistuttlingen), dort werden aktuelle Themen in Social-Media-Formaten aufgegriffen oder emotionale Botschaft rund um den Wald gepostet.

Aktivitäten

Die FBG hat im Berichtsjahr zwei **Exkursionsfahrten** angeboten. Beide wurden mit dem Newsletter ausgeschrieben und per Online-Voranmeldung innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Die erste Lehrfahrt führte die Mitglieder zum neuen Werk der Firma Schneider/Meßkirch. Die Eindrückliche Werksführung zeigte den Einschnitt im hochmodernen Sägewerksbereich bis zu den Fertigprodukten. nach dem Mittagessen im Freien Stein/Buchheim wanderten die Mitglieder

ins Donautal. An mehreren Stellen wurden in kurzen Stationen forstliche Themen aufgegriffen und diskutiert, als Zwischenstation wurde das Jägerhaus zur kurzen Rast genutzt.



Die zweite Lehrfahrt führte die Mitglieder in den mittleren Schwarzwald. Auch im Sägewerk Echtle/Nordrach konnte die gesamte Wertschöpfungskette des Tannen-Blockwarekunden des Landkreises bestaunt werden. nach dem Mittagessen gab es mit dem Thema Heizenergie aus dem Wald eine ganz andere Perspektive auf unseren wertvollen Rohstoff Holz. Bei den Kolleginnen und Kollegen des Forstamtes Emmendingen gab es bei Kaffee und Weißbrot den Abschluss der Fahrt.



Ausblick 2026

- In Planung und Vorbereitung sind aktuell eine Durchforstungs- und Waldbauübung für Mitglieder für das erste Quartal in Zusammenarbeit mit dem Kreisforstamt.
- Eine Sortierfibel für Nadelstammholz wird erstellt, sie soll zur Mitgliederversammlung fertig sein.
- Geplant ist eine Exkursionsfahrt zur Firma Schwörerhaus und ins Biosphärengebiet.



05 Netzwerk

Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden

Die FBG ist Mitglied

- bei der **Forstkammer** und
- beim **Forum Weißtanne**
- im **Jagdbeirat des Landkreises Tuttlingen**

Forum Weißtanne MV

Das Forum Weißtanne betreibt Werbung für die vielfältige Verwertung der Baum- und Holzart Weißtanne. Sie informiert die Mitglieder und potentiellen Holzbauer über die Internetpräsenz (<https://www.weisstanne.info>) und diverse Werbemittel. Das Forum Weißtanne arbeitet dabei auch mit proHolz BW (<https://proholzbw.de>) zusammen.

Die FBG Landkreis Tuttlingen war bei der Mitgliederversammlung des Forums im Berichtsjahr nicht vertreten.

Forstkammer, FBG Tagung

Die Forstkammer (<https://www.forstkammer.de>) ist die Interessensvertretung für den nichtstaatlichen Waldbesitz in Baden-Württemberg. Sie vertritt den Körperschaftswald und den Groß- und Kleinprivatwald. Auch forstliche Zusammenschlüsse können Mitglied werden. Die Forstkammer informiert ihr Mitglieder in Form des Verbandsorgans „Der Waldwirt“ und über den zweiwöchentlichen eMail-Newsletter. Außerdem bietet sie für die drei Bereiche der vertretenen Waldbesitzarten Veranstaltungen mit Information und Austausch an.

Die FBG Landkreis Tuttlingen war im Berichtsjahr bei der FBG-Tagung der Forstkammer am 10.10.2025 vertreten.



Sitzung des Jagdbeirats

Die FBG ist mittlerweile Mitglied im Jagdbeirat des Landkreises Tuttlingen. die FBG nimmt am einmaligen Sitzungstermin des Jagdbeirats auf Einladung des ersten Landesbeamten teil.

Sonstiges

Die FBG Landkreis Tuttlingen wird regelmäßig zur Mitgliederversammlung der Kreisjägervereinigung Tuttlingen eingeladen. 2025 konnte niemand den Termin wahrnehmen.



Anhang

Abkürzungsverzeichnis

ST	Stammholz	Fi	Fichte
SL	Stammholz Standardlänge	Ta	Tanne
SP	Stammholz Palette	Kie	Kiefer
IS	Industrieschichtholz	Dgl	Douglasie
IL	Industrielangholz	Lä	Lärche
HR	Hackrohholz	Bu	Buche
BL	Brennholz lang	Es	Esche
BS	Brennschichtholz	Ah	Ahorn
DS	Derbholz im Reisig		
PZ	Profilzerspaner, Sortiment von ST	VM	Vollmechanisierte Aufbereitung
		TM	Teilmechanisierte Aufarbeitung
Fm	Festmeter	MM	Motormanuelle Aufarbeitung
Rm	Raummeter		
Psok	Kleinprivatwald		
Psom	Mittlerer Privatwal (>100 ha)		
KSK	Kirchenwald		
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft		

